

art as exchange / Abchasien - Schweiz

Art as exchange

Im Zentrum steht der Austausch zwischen jungen Kunstpädagog_innen aus der Schweiz und den Ländern des Südkaukasus: Die Stiftung artasfoundation hat das Ziel, in von Kriegen betroffenen Regionen durch Kunstinitiativen zum Wiederaufbau beizutragen und Menschen, die nach friedlichem Zusammenleben streben, zu stärken.

artasfoundation ist seit 2011 im Südkaukasus tätig und initiierte und organisierte dort bislang an 10 verschiedenen Orten insgesamt 28 Theater-, Kino-, Tanz-, Bildende Kunst- oder Musikprojekte (www.artasfoundation.ch).

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 2. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-mae-100-01.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	art as exchange / Abchasien - Schweiz
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Dagmar Reichert - artasfoundation (Organisatorische Hauptverantwortung und Leitung) Judit Villiger (Leitung Kunstpädagogik Abchasien – Schweiz) Susann Wintsch (Dozierende Kunst und -theorie) Andreas Kohli (Co-Leitung)
Anzahl Teilnehmende	maximal 10
ECTS	7 Credits
Voraussetzungen	BAE 3.Semester 2017 / BAE 4.Semester 2018 MAE 1.Semester 2017 / MAE 2.Semester 2018 Schriftliches Motivationsschreiben, die Auswahl erfolgt aufgrund dieser Bewerbung und einem Gespräch. Deadline fürs Motivationsschreiben: So. 7.1.2018 an judit.villiger@zhdk.ch / dagmar.reichert@zhdk.ch Ende Januar 2018 wird zu einem Treffen aller Beteiligter eingeladen, an welchem detaillierte organisatorische Bedingungen in der Gruppe auch bezüglich der Reisevorbereitung besprochen werden.
Lehrform	Ziele des Projektes 1. Einen Austausch über pädagogische Ansätze zwischen jungen Kunsterzieher_innen aus zwei sehr unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu ermöglichen. Beiderseits für selbstverständlich genommene Vorgehensweisen sollen sichtbar und befragbar werden. Das Bewusstsein für das jeweilige kulturelle Erbe im Hinblick auf Erziehungsfragen soll Raum für neue Impulse schaffen. 2. Insbesondere in peripheren Regionen des Südkaukasus Aufmerksamkeit auf Fragen der Unterrichtsqualität zu lenken und Impulse für eine Erweiterung des Spektrums pädagogischer Optionen zu geben. 3. Im Südkaukasus, als einer Region, die vom sowjetischen Erziehungssystem und patriarchalen Strukturen immer noch stark geprägt ist, Werte wie Eigeninitiative, freie Kreativität, demokratische Entscheidungsfindung oder Selbstverantwortlichkeit zu fördern. Mit diesem Ziel verfolgt das Projekt ganz explizit westliche Werte. Dies,

	obwohl sie im Südkaukasus politisch nicht von allen geteilt werden. 4. Jungen Menschen aus privilegierten Ländern wie der Schweiz konkrete Möglichkeiten für aktuelles und zukünftiges Engagement aufzuzeigen. 5. Schweizer Studierenden im Bereich "Art Education" im Bereich inter-kulturelle Kommunikation eine praktische Ergänzung zu ihrer Ausbildung zu bieten. Mit diesen Zielen liegt das Projekt unmittelbar auf der Linie, welche anerkannte Organisationen und Expert_innen für ein internationales Engagement im Südkaukasus vorschlagen.* Indem es auch die Schweizer Seite und den Erfahrungsgewinn für junge Menschen aus privilegierten Kontexten betont, möchte es jedoch über diese Empfehlungen hinausgehen.
Zielgruppen	Das Projekt richtet sich an junge Kunsterzieher_innen in der Schweiz und im Südkaukasus. Sie werden in ihrer Rolle als Multiplikator_innen angesprochen und das Projekt möchte durch sie weitere und nachhaltigere Wirkung entfalten.
Lernziele / Kompetenzen	- art exchange: Austausch über pädagogische Ansätze in der Schweiz und Abchasien - Unterrichtsqualität nachhaltig befragen bezüglich einer Erweiterung des Spektrums pädagogischer Optionen - gemeinsame Lösungen suchen um folgende Werte zu stützen und zu fördern: Eigeninitiative, freie Kreativität, demokratische Entscheidungsfindung oder Selbstverantwortlichkeit - Einsicht in konkrete Möglichkeiten für aktuelles und zukünftiges Engagement in Kunstpädagogik über die Schweiz hinaus - inter-kulturelle Kommunikation als praktische Ergänzung zur Ausbildung BAE/MAE
Inhalte	Warum Kunstunterricht? Da künstlerische Aktivitäten in einer gerahmten, vom Alltag abgesetzten Realität stattfinden können, bildet Kunstunterricht ein ideales Feld für das spielerische Erproben neuer Verhaltensweisen oder das Experimentieren mit Selbstinitiative und Eigenverantwortung. Letztere Einstellungen gerade in post-kommunistischen Ländern zu fördern kann als ein politisches Ziel des Projektes gelten (siehe oben). Vielleicht hat es mit der gleichen Abgesetztheit gegenüber der Alltagsrealität zu tun, dass im Bereich des Kunstunterrichts von Seiten der staatlichen Behörden grössere Offenheit für grundsätzlichen pädagogischen Austausch besteht: Hier wird ein "fremder" Zugang zu den jeweiligen Bildungsinstitutionen eher gestattet als bei sogenannten "Schlüselfächern" oder bei Fächern mit stark national geprägtem Interesse (z.B. beim Geschichts-, und Sprachunterricht).
Bibliographie / Literatur	www.artasfaoundation.ch www.treibsand.ch www.universes.art
Leistungsnachweis / Testatanforderung	- aktive Teilnahme an beiden Durchführungsteilen in Abchasien und der Schweiz inklusive einem Treffen im Januar und der Vorbereitung im Februar 2018 - individuelle Dokumentation/Reflexion des Prozesses in Text und Bild
Termine	Einführung (ZHdK) MO/DI 19./20.02.2018 17.00 - 20.00 Durchführung Abchasien MO-FR 09.04 – 20.04.2018 Durchführung Schweiz MO-FR 03.09. – 07.09.2018 an der ZHdK Durchführung an einem Gymnasium in der Schweiz (mit kleinem Raum-Depot an der ZHdK)

	MO-FR 10.09. – 14.09.2018
Dauer	Februar 2018 – September 2018
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Anmeldefrist mit schriftlichem Motivationsschreiben in Bezug auf Kunstpädagogik und deren Umsetzung im Austausch der beiden Kulturen (ca. 1 Seite A4) bis 7.1.2018 an judit.villiger@zhdk.ch und Dagmar.reichert@zhdk.ch